

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 245.

Donnerstag den 24. October 1867.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben dem Ignaz Schlit Eisenherrnbesitzer, und dessen Geschäftsteiler Friedrich Langensfeld, beide in Pest, auf eine Verbesserung in der Erzeugung von gußeisernen Schalenrädern ein ausschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt.

Die Privilegiums-Beschreibung, deren Geheimhaltung angefocht wurde, befindet sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung.

Wien am 3. September 1867.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien verlängert:

Am 7. September 1867.

1. Das dem Benedict Rouquayrol auf eine Verbesserung der Apparate, welche den unter dem Wasser, in Gruben, Brunnen u. s. w. arbeitenden Personen Luft zu führen, unterm 29. August 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

2. Das dem Stanislaus de Romaïon auf die Erfindung einer eigenthümlichen Holzverkohlungsmethode unterm 24. September 1864 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

3. Das dem Joseph Franz d'Artenn auf eine Verbesserung in dem Zugmechanismus für Fuhrwerke unterm 23. August 1865 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten Jahres.

Wien am 25. September 1867.

(2312—1) Nr. 5579.

Grimmerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Cheleuten Thomas und Maria Auer und deren ebenfalls unbekannten Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Paul Auer, Brauerei und Realitätenbesitzer in Laibach, durch Herrn Dr. Julius v. Wurzbach die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung ihrer Forderung aus dem Chevertrage ddo. 5. October 1798, intab. auf dem Klägerischen Hause Cons.-Nr. 52 in der Gradischa-Borstadt, eingebraucht und um Anordnung einer Tagssatzung gebeten, welche auf den

20. Jänner 1868, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten Thomas und Maria Auer und ihrer Erben und Rechtsnachfolger diesem Gerichte unbekannt, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Anton Rudolf als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Rudolf Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten, wissen mögen, insbesondere da sie sich

die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bon dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 15. October 1867.

(2316—1) Nr. 1743.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Josefa Vidgaj von Sevno wider die unbekannten Rechtsnachfolger des Georg Rozina von dort die Klage auf Anerkennung der Ersitzung und Gestattung der Umschreibung der im Grundbuche Slatenegg sub Berg-Nr. 54 vor kommenden Weingartrealität, im Schäfwerthe von 117 fl. 60 kr., hiergerichtet eingebraucht, worüber die Tagssatzung zum summarischen Verfahren auf den

6. November 1867, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den unbekannten Rechtsnachfolgern des Georg Rozina, Mathias Drosler von Kopačija zum Curator ad actum bestellt wurde.

Desselben werden die Beklagten zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur Tagssatzung selbst erscheinen, oder dem Curator ihre Rechtsbehelfe zukommen lassen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und dem Gerichte rechtzeitig namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache lediglich mit dem aufgestellten Curator der Ordnung gemäß verhandelt würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten August 1867.

(2306—1) Nr. 3916.

Grimmerung

an Michael Bessen, unbekannten Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird den Michael Bessen, unbekannten Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Raker von Forst Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentums der im Grundbuche der Herrschaft Gursfeld sub Dom-Urb.-Nr. 78 vor kommenden Realität und Erstattung der bücherlichen Umschreibung,

Am 12. September 1867.

4. Das dem August Peter Dubrunfaut auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Reinigen der Melassen, Zuckersäfte etc., „Desmogen-Apparat“ genannt, unterm 30. October 1863 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungar. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben das dem Heinrich Jacob Giffard auf die Erfindung einer Injections-Vorrichtung zum Speisen der Dampfkessel unterm 13. Juli 1859 ertheilte ausschließende Privilegium, wovon das Benützungrecht gegenwärtig an die k. k. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft übertragen ist, auf die Dauer des zehnten Jahres.

Wien, am 31. Juli 1867.

Auf Grundlage der aus Anlaß einer Beschwerde des Franz Hollý in Wien abgeführten eindringlichen Untersuchung findet sich das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft bestimmt, das dem August Ernst Müller auf die Erfindung eines eigenthümlichen Wasch- und Badewassers ertheilte, seither an Alois Küfferle übergegangene ausschließende Privilegium, dd. 30. October 1863, bezüglich des Beisatzes einer gewissen Menge von Malzextract und eines Absudes von Coceablättern aufrecht zu erhalten, dagegen dasselbe in allen übrigen Punkten wegen Mangels an Neuheit in Gemäßheit des § 29 Nr. 1, lit. bb, des a. h. Privilegien-Gesetzes außer Kraft zu setzen.

Wien am 25. September 1867.

Die im Amtsblatte der Wiener Zeitung vom 29sten März eingeschaltete Kundmachung der im Monate Jänner 1867 im Privilegien-Archive vorgenommenen Registrirungen wird bezüglich des dem Adrienne Anastase Foubert ertheilten Privilegiums, dd. 19. Juli 1865, auf Verbesserungen an den Apparaten zum Rectificiren des Alkohols dahin berichtig, daß dieses Privilegium nicht erloschen und seither auf das dritte Jahr verlängert worden ist.

Wien am 21. August 1867.

(342—1)

Nr. 796.

Kundmachung.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist eine systemirte Rathsstelle mit dem Jahresgehalte von 1890 fl. und eventuell von 1680 fl. oder 1470 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche bis zum

20. November 1867

bei dem gefertigten Präsidium im vorschriftsmäßigen Wege überreichen.

Laibach, am 23. October 1867.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2301)

Nr. 2831.

Executiv-Klage

wider den Verlaß des verstorbenen Herrn Ludwig Reyer in Ponovič.

Von Seite des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Herr Dr. Ernst v. Lehmann durch Dr. Suppan gegen den Verlaß des verstorbenen Herrn Ludwig Reyer in Ponovič die Executivklage pto. 1600 fl. c. s. c. eingebraucht, worüber die Tagssatzung zum ordentlich mündlichen Verfahren auf den

14. November 1867,

9 Uhr Vormittag, mit dem Anhange der §§ 29 und 30 a. G. O. hiergerichts angeordnet und dem geflagten Verlaß unter Einem Herr Anton Roth von Gerbin zum Curator bestellt wurde.

Die dem Gerichte bisher unbekannten Erben nach Herrn Ludwig Reyer werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie dem bestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mitzuteilen oder allenfalls einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen haben, widrigens die Rechtsache mit dem aufgestellten Curator allein der Ordnung gemäß durchgeführt würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten October 1867.

(2307—1)

Nr. 2124.

Dritte exec. Teilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24ten Juli 1867, Z. 1782, wird bekannt gemacht, daß, da zur zweiten Teilbietung am 14. October 1867 kein Kaufmächtiger erschienen war,

am 13. November 1867 zur dritten Teilbietung der Realität des Martin Odar von Althammer Recif. Nr. 1093 ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. October 1867.

(2300—1) Nr. 5050.

Zweite und dritte executive Teilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 19ten Juli 1867, Z. 3479, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Michael Terkman von Podkraj gegen Anton Kobau von dort pto. 52 fl. 30 kr. auf den 18. October I. Z. angeordnete erste executive Teilbietung der dem Executive gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen und zu den auf den

19. November und 18. December 1867 angeordneten zweiten und dritten Teilbietungen geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. October 1867.

(2308—1)

Nr. 2125.

Dritte exec. Teilbietung.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es wird in der Executionsache des Herrn Johann Lappine, k. k. Bezirksoberförster in Nassenfuss, nom. seiner minderjährigen Kinder, durch Herrn Dr. Skedt in Rudolfswerth, gegen Herrn Barthelmä Wally, Realitätenbesitzer in Neumarkt, pto. schuldiger 178 fl. 50 kr. b. W. über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 17. September 1867, Zahl 1906, auf den 18. October 1867 ausgeführte zweite Teilbietungstagssatzung als abgethan erklärt, und es wird zu der auf den 19. November 1867, Vormittags um 9 Uhr, angeordneten dritten Teilbietungstagssatzung der dem Executive gehörigen Realitäten mit dem vorigen Anhange geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 18. October 1867.